

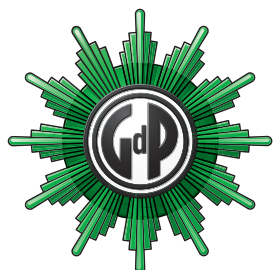
Kreisgruppe Lüneburg

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei



Adendorf-Erbstorf
9. März 2024

**Lüneburger
Polizei**



www.vdp-polizei.de

09.03.2024, 20.00 Uhr
„Glashütte by Iserman“
in Adendorf-Erbstorf

Lüneburger Polizeiball



Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Hauke Papenberg Lüneburg

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kunden-
auftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden,
sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustim-
mung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt.
Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag
des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolhaus

Anzeigensatz und Druck:
KUK GmbH • Kolberger Str. 17 • 40599 Düsseldorf

© 2024

005-2024-036

www.vdp-polizei.de

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Lüneburg

Grußwort

2

Programm

7

Artikel

8

Danksagung

16

Grußwort



Hauke Papenberg
Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe
Lüneburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

es ist glücklicherweise wieder an der Zeit zusammen zu kommen, zu essen, zu feiern und das Tanzbein zu schwingen. Nach 36 Lüneburger Polizeibällen im Hotel Seminaris in Lüneburg, war es Zeit für Veränderungen und neue Herausforderungen. Ich freue mich sehr, dass wir in der „Glashütte by Isermann“ in Adendorf-Erbstorf ansprechende Räumlichkeiten gefunden haben, um gemeinsam den von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Kreisgruppe Lüneburg ausgerichteten Lüneburger Polizeiball wieder aufleben zu lassen.

Zwei Wochen bevor der erste deutschlandweite Lockdown ausgerufen wurde, konnten wir am 29.02.2020 grade noch den bislang letzten Lüneburger Polizeiball feiern, wobei kurzfristig einige Gäste aufgrund von Erkältungskrankheiten absagen mussten. Dass es sich höchstwahrscheinlich schon um den Beginn der Pandemie handelte, liegt nahe. Waren die letzten vier Jahre geprägt von Unsicherheit aufgrund der Corona Pandemie, welche im Jahr 2020 begann, gehört Corona inzwischen zu unserem Alltag.

Heute freue ich mich, dass wieder so zahlreiche Gäste aus fern und nah, aus anderen Behörden und Verwaltungen, aus der Geschäftswelt und natürlich von der Polizei viele Kolleginnen und Kollegen anwesend sind und wir den legendären Lüneburger Polizeiball wieder zu dem machen, was ihn ausmacht – eine fröhliche Zusammenkunft, die uns zusammen stark werden lässt. Als Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen haben wir unsere Personalräte dabei unterstützt, ein Bildungskonzept zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft „Polizeischutz für die Demokratie“ auf den Weg zu bringen. Insbesondere durch das Engagement des Polizeihauptpersonalrates konnte der Personalrätepreis 2023 nach Niedersachsen geholt werden. In vielfältiger Art und Weise wird allen Polizeibeschäftigten, insbesondere auch dem polizeilichen Nachwuchs, durch Vorträge und Workshops der Wert der Demokratie sowie die Wichtigkeit ihrer Bewahrung nähergebracht. Für unseren Bereich der Polizeidirektion geschieht dies z.B. durch Besuche des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel im Landkreis Rotenburg oder auch des Konzentrationslagers in Bergen-Belsen im Landkreis Celle. Dieses ist ein klares Zeichen gegen rechtsradikale oder rassistische Vorwürfe, die immer wieder gegen die Polizei geäußert werden.

Gewerkschaftlich war der Herbst 2023 geprägt von vielen Aufrufen zu und die Teilnahmen an Demonstrationen und Streiks für eine Wertschätzung der Arbeit im öffentlichen Dienst anlässlich der Tarifverhandlungen der Länder. So waren fast 6.000 Menschen in Hannover zusammengekommen und am Tag darauf ca. 10.000 am Verhandlungsort in Potsdam. Das Ergebnis – ein Kompromiss – ist hart erkämpft worden und wird nun allen Beschäftigten zugutekommen.

Am 28. und 29. Februar 2024 waren Personalratswahlen. Nur durch eine starke Gewerkschaft kann Personalratsarbeit gelingen. Ich danke daher allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihre Stimme gegeben haben.

Wir freuen uns mit Ihnen und Euch auf einen angenehmen Abend mit regem Austausch, dem guten Essen von Isermann und ausgiebigem Tanz – begleitet von der Band Lindsten. Besonderer Dank gilt unserem Team, das diesen Abend wieder mit viel persönlichem Engagement vorbereitet hat und trotz vieler Neuerungen sicher wieder zu einem einmaligen Erlebnis werden lässt.

Hauke Papenberg

Grußwort



Stefanie Lerche
Leiterin der PI Lüneburg/Lüchow-
Dannenberg/Uelzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

als der letzte Lüneburger Polizeiball der GdP stattfand, war noch einiges anders. „Corona“ war nur als Getränk bekannt und Quarantäne war für viele noch ein Fremdwort. Die Pandemie ließ die Durchführung dieser Veranstaltung über mehrere Jahre nicht zu. Umso mehr freue ich mich, dass dieses Jahr die Tore zum Polizeiball wieder öffnen.

In unserer Polizeiinspektion hat sich einiges getan: Seit dem 01.12.2022 bin ich die Leiterin der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen und auch die Leitungen der Polizeikommissariate in Uelzen und Lüchow sind mit POR Oliver Suckow und PR Niklas Botsch neu besetzt. Der Zentrale Kriminaldienst wird von PD Holger Burmeister geleitet, den Einsatzbereich verantwortet PD Wilfried Reinke.

Polizeilich stehen wir vor immer neuen Herausforderungen und haben uns in vielfältigster Weise darauf eingestellt. So verlagert sich unser Leben immer mehr in den digitalen Bereich. Das „Social-Media-Team“ der Inspektion sorgt beispielsweise dafür, dass die Polizei nicht nur auf der Straße, sondern auch im Netz präsent ist. Im neuen Fachkommissariat Forensik vereinen wir Spezialistinnen und Spezialisten zur Sicherung von digitalen Spuren und ihrer Recherche und Auswertung. In den aktuell bewegten Zeiten ist eine professionell aufgestellte Verfügungseinheit ein Garant für uns, um auf verschiedenste Lagen schnell und richtig reagieren zu können. Mit welchen kreativen Impulsen wir präventiv wirken, können Sie in der Festzeitschrift selbst entdecken.

Diese Aufzählung könnte ich lange fortsetzen und dieses Grußwort damit sprengen. Stattdessen lade ich Sie einfach ein, während des Balles mit den Kolleginnen und Kollegen der PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend. Lassen Sie die Musik wirken und Ihre Sorgen hinter sich, so wie es bei den Polizeibällen vor der Pandemie der Fall war.

Das Tanzen haben Sie hoffentlich nicht verlernt?! 😊

Ihre

Grußwort



Foto: Andreas Tamme

Claudia Kalisch
Oberbürgermeisterin der
Hansestadt Lüneburg

Liebe Lüneburger Polizist:innen,

nach längerer pandemiebedingter Pause kann in diesem Jahr endlich wieder der traditionelle Lüneburger Polizeiball stattfinden. Für viele von Ihnen ist dieses Fest, bei dem Sie auch ein wenig den Stress und die Sorgen des Alltags vergessen können, ein Highlight im Jahr.

Ich möchte diesen Anlass nutzen, um Ihnen im Namen der Hansestadt und der Mitglieder von Rat und Verwaltung ganz herzlich zu danken. Ihre Aufgaben erfordern viel Kraft und das rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Daher: Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz. Danke, dass Sie unsere Hansestadt Lüneburg sicherer machen. Danke, dass wir uns auf Sie verlassen können!

Beim vergangenen Blaulichttag haben wir wieder einmal gesehen, dass unsere Polizei eine bürgernahe ist. Für die Hansestadt ist die Lüneburger Polizei ein wichtiger Partner, mit dem wir eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Viele der aktuell großen Themen der Polizei wie der Fachkräftemangel, die Folgen der Energiekrise oder der Sanierungsstau beschäftigen uns ebenso in der Verwaltung. Lassen Sie uns daher auch hierzu in engem Austausch bleiben. Denn wir erreichen am meisten, wenn wir weiterhin gemeinsam nach den besten Lüneburger Lösungen zu suchen.

Nochmals Danke für Ihren unverzichtbaren und wichtigen Einsatz! Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim diesjährigen Polizeiball. Genießen Sie einen unbeschwerten Abend und ein schönes Fest.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'C. Kalisch', written in a cursive style.

Grußwort



Jens Böther
Landrat

Sehr verehrte Gäste des Lüneburger Polizeiballs,

erstmals nach der Corona-Pandemie lädt die Gewerkschaft der Polizei wieder zum traditionsreichen Ball. Ich freue mich, dass ich als Landrat zur festlichen Neuauflage herzliche Grüße beisteuern darf. Die Gelegenheit nutze ich gerne, um mich bei den Kolleginnen und Kollegen der Polizei zu bedanken. Es ist gut, Sie so zuverlässig an unserer Seite zu wissen.

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr leisten Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Lüneburg schnelle und kompetente Hilfe, damit niemand zu Schaden kommt. Ob ein kleiner oder großer Notfall, ob Tag oder Nacht: Die Polizei ist stets da, wenn sie gebraucht wird. Sie ist eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft, vermittelt uns allen ein sicheres Gefühl und trägt dazu bei, dass unsere Region lebens- und liebenswert ist. In Krisenzeiten wie diesen ist das besonders wichtig.

Die Anforderungen an die Polizei als „Freund und Helfer“ sind hoch: Beim Thema Gewaltprävention sind Sie in der Region vorne mit dabei. Öffentliche Sicherheit, digitale Kriminalität, Gewalt gegen Einsatzkräfte, Nachwuchsgewinnung im Polizeivollzugsdienst, die Energiekrise und die dringend notwendige Sanierung der Dienstgebäude – das sind nur einige Herausforderungen, die es für die Polizei zu meistern gilt. Allen Polizistinnen und Polizisten mein herzliches Dankeschön, dass sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen und unermüdlich zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger im Einsatz sind!

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Landkreis Lüneburg ist mir wichtig. Schon jetzt sind wir in einigen Bereichen im ständigen Austausch, sei es in der Kooperativen Leitstelle, im Katastrophenschutz, bei der Verkehrssicherheit oder im Jugendschutz. Vielen Dank für diese gute Kooperation, die ich gerne so erfolgreich weiterführen möchte.

Ich wünsche allen Gästen einen unterhaltsamen Abend mit Tanz, Musik und guten Gesprächen – und ein friedliches Jahr 2024.

Herzlichst

Ihr



Gewerkschaft
der Polizei
Kreisgruppe Lüneburg

Programm

Polzeiball Lüneburg

Begrüßung

Tanzmusik mit der Band
Lindsten

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Dieb in Ihre Tasche.

Achten Sie auf Ihre Wertsachen!



Eine Aktion gegen Taschendiebstahl.



**POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN**

Jahreshauptversammlung 2023

Am 22.08.2023 konnte der Lüneburger GdP-Kreisgruppenvorsitzende Hauke Papenberg bei sommerlichen Temperaturen gut 40 Mitglieder in den Räumlichkeiten der AWO „Zum Hägfeld“ begrüßen. Zusätzlich freute er sich über die Teilnahme des Bezirksgruppenvorsitzenden Cord Varrelmann aus Stade, welcher zusammen mit Regina Jänichen aus dem geschäftsführenden Landesvorstand sowie dem Hauptpersonalratsvorsitzenden Martin Hellweg den gewerkschaftlichen Situationsbericht hielt. Die beiden letztgenannten mussten nicht extra vorgestellt werden, gehören sie doch schon seit vielen Jahren der Kreisgruppe Lüneburg an.

Für die anstehenden Personalratswahlen im Februar 2024 war ein Versammlungsleiter zu wählen. Einstimmig wurde Klaus Möwius als Versammlungsleiter gewählt und führte gewohnt souverän durch die Veranstaltung.

Der Kreisgruppenvorsitzende freute sich sehr darüber, dass die Leiterin der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen Stefanie Lerche sich trotz vieler Termine die Zeit nahm, der Veranstaltung beizuwohnen.

Im gewerkschaftlichen Situationsbericht berichteten die drei Vortragenden über Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene, unter anderem über die im Herbst anstehenden Tarifverhandlungen der Länder.

Hauke Papenberg stellte im weiteren Verlauf die Listen der Kandidierenden für den Stabspersonalrat der Polizeidirektion Lüneburg und den örtlichen Personalrat der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen vor. Erfreulicherweise waren einige der Kandidierenden vor Ort und konnten sich persönlich vorstellen und ihre Motivation zur Mitarbeit im Personalrat verdeutlichen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder verschiedene Jubilare. Insgesamt 11 Kolleginnen und Kollegen, unter anderem der Anwesende Torsten Bahlinger, sind seit 25 Jahren Mitglied der GdP. Birgit Prüße konnte für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden und für sogar 60 Jahre Mitgliedschaft Heiko Dörbaum und Manfred Faber. Heiko Dörbaum ließ es sich nicht nehmen, bei Übergabe der Urkunde und Geschenke auf die



Wichtigkeit der Mitgliedschaft in der GdP hinzuweisen und allen aktiven und engagierten Kolleginnen und Kollegen zu danken. Mit standing ovations wurde ihm gedankt. Doch wo Freude ist, sind auch Leid und Trauer. Drei Kollegen waren im vergangenen Jahr verstorben, so auch Peter Körner wenige Tage vor der Jahreshauptversammlung, der für 70 Jahre Mitgliedschaft hätte geehrt werden sollen. An die Verstorbenen wurde in Stille gedacht.

Ein italienisches kaltes und warmes Buffet ließen sich alle Anwesenden schmecken und verbrachten den Abend mit guten Gesprächen.



„Die Polizei geht zum Friseur“

– bundesweit erstmalig! – Friseurinnungen und Polizei:
„Gemeinsam gegen Schockanrufe, Enkeltrick, Falscher
Polizeibeamter, WhatsApp-Betrug & Co“.

Lüneburg/ Lüchow-Dannenberg/ Uelzen

Laut repräsentativer Umfragen besuchen mehr als die Hälfte der Männer spätestens nach acht Wochen wieder ihre Friseurin oder ihren Friseur. Frauen nehmen im Schnitt ungefähr alle zwölf Wochen einen Termin bei der Friseurin oder dem Friseur ihres Vertrauens wahr.

„Damit hätten wir vier- bis sechsmal im Jahr die Möglichkeit unsere gut 320.000 Bürgerinnen und Bürger in den drei Landkreisen oder deren Angehörige über den Besuch im Friseursalon direkt vor Ort auch mit Präventionsinfos zu erreichen. Das wäre klasse!“, so die Leiterin der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-D./Uelzen, Stefanie Lerche. Gemeinsam mit den Innungen „Lüneburg“ und „Lüneburger Heide“ und ihren mehr als 60 angeschlossenen Friseursalons geht die Polizei-Prävention seit dem Jahr 2023 neue Wege und möchte während des

Haarschneidens, Frisierens oder bei der Dauerwelle gerade ältere Menschen erreichen und sensibilisieren, die über die klassischen Medien oder auch Socialmedia- und Messenger-Angebote nicht erreicht werden können.

Neben dem klassischen Gespräch über die gängigen Betrugsmaschen, auch durch die Friseurinnen und Friseure, setzen die Verantwortlichen auf Plakate, Flyer und spezielle Terminzettel mit Präventionshinweisen, die bis zum nächsten Friseurbesuch in den Haushalten der Menschen

landen. Der Clou dabei ist, dass diese Terminzettel erfahrungsgemäß zu Hause an exponierten Plätzen wie der Pinnwand, am Telefon oder in der Küche gut sichtbar aufbewahrt werden, dort mehrere Wochen (bis zum nächsten Termin) verbleiben und für „den Fall der Fälle“ gut sichtbar sind.

„Prägnante Verhaltens-
empfehlungen und
Warnhinweise! – Mitmachen
und darüber sprechen!“

Die Verhaltenshinweise hat die Polizei für die Kampagne bewusst komprimiert und auf den Punkt gebracht:

- Misstrauisch sein
- Kontaktaufnahme hinterfragen
- kein Geld überweisen
- keine Wertsachen übergeben
- Polizei verständigen

Für weitergehende und allumfassende Information wird parallel auf die Internetseite der Polizeilichen Kriminalprävention von Bund und Ländern www.polizei-beratung.de auch mit einem QR-Code verwiesen. Nicht nur für die ältere Generation gibt es in Zusammenarbeit mit LünePlatt auch Hinweise auf Platt-deutsch.

Mit der Aufforderung „Weiterleiten, teilen und darüber sprechen!“ appellieren die Verantwortlichen zum Mitmachen und darüber sprechen, um zu weiteren Zielgruppen vorzudringen und damit die Präventionskampagne zum Seniorenbetrug verstärken.

Gerade für den familiären Bereich gilt: „Es ist Ihr Erbe, welches an die falschen Hände gerät!“



„Die Polizei geht zum Friseur“ Hintergrund:

Für ihre Kreativität und immer wieder neuen Ideen und Wegen in der Präventionsarbeit ist die Polizei in Nord-Ost-Niedersachsen überregional bekannt.

Betrugsmaschinen wie „Schockanrufe, Enkeltrick, Falscher Polizeibeamter, WhatsApp-Betrug & Co“ sind bundesweit und auch in der Region allgegenwärtig. Fast täglich versuchen professionelle Tätergruppe insbesondere ältere Menschen „über’s Ohr zu hauen“. Allein in den letzten zwölf Monaten registrierte die Polizei in den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-D. und Uelzen mehr als 1.000 Fälle mit einem Schaden von mehreren hunderttausend Euro.

In der Präventionsarbeit informiert die Polizei seit Jahren über verschiedenste Kommunikationsebenen und -plattformen adressatengerecht die Bürgerinnen und Bürger. Dabei werden verschiedene Netzwerkpartner gewählt und neben den klassischen Methoden auch immer wieder neue und innovative Plattformen genutzt. Dabei waren nicht nur die Plakat- und Flyer-Kampagnen, sondern auch die designten Kampagnen-Busse oder die persönlichen Seniorenbriefe/-pakete für alle mehr als 20.000 Lüneburgerinnen und Lüneburger über 70 Jahre, bereits ein voller Erfolg.

Enkeltrick Schockanrufe WhatsApp-Betrug



"Hallo Mama,
mein Handy ist kaputt!
Ich muss dringend Geld
überweisen!"

Weitere Informationen auch unter
www.polizei-beratung.de

**weiterleiten, teilen,
darüber sprechen**



So schützen Sie sich:

- misstrauisch sein
- Kontaktaufnahme hinterfragen
- kein Geld überweisen
- Polizei verständigen

**POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN**

IHR NÄCHSTER TERMIN

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----

Enkeltrick Schockanrufe Falscher Polizeibeamter



**LÜNE
Platz**

Nich mit mi!
Ik bün plietsch un rop de 110

Weitere Informationen auch unter
www.polizei-beratung.de

**Snack doröver un
sluder dat wieder**



Pass op Di op:

- glööv nich allens
- keen Geld övewiesen
- Beholl Dien kostbare Plünnen
- Glieks de Wachtmeesters anropen 110

**POLIZEIINSPEKTION
LÜNEBURG/
LÜCHOW-DANNENBERG/
UELZEN**

IHR NÄCHSTER TERMIN

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
----	----	----	----	----	----

Datum



**„Die Friseurinnungen
Lüneburger Heide & Lüneburg“**

Uhrzeit



**SIGNAL IDUNA
füreinander da**

Uhrzeit

Platz für den Firmenstempel

**SIGNAL IDUNA
füreinander da**

Bereits im Herbst 2022 startete die Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-D./Uelzen die Plakataktion „Nicht mit mir!“, die mit ihren vier Präventionsmotiven Basis für verschiedenste weitere Aktionen war.

Neben weiteren Plakaten und bebilderten Warnhinweisen, die in verschiedensten öffentlichen Einrichtungen oder auf Displays im ÖPNV zu sehen sind, startete die Polizei im Dezember eine erfolgreiche Aktion mit kurzen bebilderten Warnhinweisen und Infos für Messenger-Dienste und –Gruppen, um nicht nur Seniorinnen und Senioren über Messenger-Dienste zu erreichen.

Egal ob es die Gruppe des Kegelclubs, der Fußballmannschaft, der Schulklasse des Kindes oder auch der Familie war: die bebilderten Warnhinweise zu den Themen „WhatsApp-Betrug, Enkeltrick, Schockanrufe und Falsche Polizeibeamte“ liefen „rauf&runter“.

Bundesweit erstmalig weitet die Polizei die Präventionskampagne nun ab dem Jahr 2023 auch auf die Friseure der Region aus und arbeitet hier Hand in Hand mit den Friseur-Innungen Lüneburg und Lüneburger Heide mit ihren mehr als 60 organisierten Friseursalons und -läden in den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen.

Gemeinsam mit den Innungen und ihren angeschlossenen Friseuren möchte die Polizei während des Haa-

reschneidens, Frasierens oder bei der Dauerwelle gerade ältere Menschen erreichen und sensibilisieren, die über die klassischen Medien oder auch Socialmedia- und Messenger-Angebote nicht erreicht werden können.

Neben dem klassischen Gespräch über die Betrugsmaschen, auch durch die Friseurinnen und Friseure, setzen die Verantwortlichen auf Plakate, Flyer und spezielle Terminzettel mit Präventionshinweisen, die bis zum nächsten Friseurbesuch in den Haushalten der Menschen landen.

Unterstützt wird die bundesweit einmalige Aktion, die in allen drei Landkreisen der Polizeiinspektion läuft durch die beiden Friseurinnungen Lüneburg und Lüneburger Heide, LünePlatt und der Signal Iduna-Versicherung.

Die verschiedenen bebilderten Warnhinweise auch zum Weiterleiten über den Messenger oder den Sozialen Medien befinden sich als download auch auf den Socialmedia-Präsenzen der Polizei Lüneburg #polizeilg (facebook, X – ehemals twitter und Instagram) oder auch auf der Internetseite der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-D./Uelzen www.pd-lg.polizei-nds.de/dienststellen/polizeiinspektion_lueneburg_luechow_dannenberg_uelzen/ oder über eine Suche im Internet -> Suchwort: „Polizeiinspektion Lüneburg“



Pressebilder zum Start der Kampagne

Innungsmeisterinnen Christiane Trilck (Lüneburg) und Claudia Schmidt (Lüneburger Heide) zusammen mit der Leiterin der Polizeiinspektion Stefanie Lerche, den Leitern der Polizeikommissariate Lüchow, Ulrich Constabel, und Uelzen, Oliver Suckow, sowie den Präventionsbeauftragten, Kathrin Richter, Kay Eggert und Stella Giese.

Bei konkreter Gefahr rufen Sie unter 110 den Notruf der Polizei

HILFETELEFON

116 016, www.hilfetelefon.de Bei Gewalt gegen Frauen; mehrsprachig, auch Chatberatung möglich

FRAUEN HELFEN FRAUEN

04131 61733, info@frauenhelfenfrauen-lueneburg.de
Frauenhaus für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder

FIF- BERATUNG

04131 61950, info@fif-lueneburg.de

Kostenfreie u. anonyme Beratung ab 14 Jahren für Frauen* u. Mädchen* mit unterschiedlichen Gewalterfahrungen

BISS

04131 2216044, info@biss-lueneburg.de

Beratungs- u. Interventionsstelle für von Häuslicher Gewalt/Stalking betroffene Frauen. Beratung nach Gewaltschutzgesetz u. weiterführende Hilfsmaßnahmen

STIFTUNG OPFERHILFE Niedersachsen

04131 72719 -10/ -11/ -12/ -13,
poststellelueneburg@opferhilfe.niedersachsen.de

Unabhängig von einer Anzeigenerstattung können Opfer und deren Angehörige von Straftaten u.a. Hilfe, Beratung, Unterstützung und Begleitung erhalten. Montags bis Freitags 10:00 - 13:00 Uhr

PRO BEWEIS

04131 77- 0, Rund um die Uhr unter dem Stichwort „Pro Beweis“

Ambulanz am Städtischen Klinikum zur Sicherung von Spuren bei häuslicher oder sexueller Gewalt ohne Anzeigepflicht. Die gesicherten Spuren können bei einer möglichen späteren Anzeige als Beweismaterial verwendet werden.

WEISSER RING

0151 55164858, lueneburg@mail.weisser-ring.de Hilfe für alle Opfer von Straftaten

SORGENTELEFON

04131 2873757, Montags, 15:00-17:00 Uhr
Anonym und vertraulich bei Konflikten oder Gewalt in der Pflege

ELTERNTELEFON

0800 111 05 50, www.elterntelefon.info Wenn Eltern Rat brauchen

KINDERSCHUTZZENTRUM NORDOSTNIEDERSACHSEN

04131 28 39 702, www.hilfefürdich.de

JUGENDAMT LANDKREIS LÜNEBURG

04131 26-1718

Sprechzeiten beider Jugendämter:
jeweils Mo - Do 08:30 - 16:00,

JUGENDAMT HANSESTADT LÜNEBURG

04131 309-3350

Fr 08:30 -12:00 Uhr; außerhalb der Sprechzeiten über **110** erreichbar

Beide Jugendämter sind u.a. einzige Anlaufstellen für die Selbst-Inobhutnahme von Jugendlichen

KINDERSCHUTZBUND

04131 223966, Für Erwachsene: Bei Gewalt an Kindern: Schauen Sie nicht weg!
Für Kinder: Du darfst es sagen!

NUMMER GEGEN KUMMER

116 111, Wenn Kinder und Jugendliche Rat brauchen. Kostenlos

JUGENDLICHE BERATEN JUGENDLICHE

116 111, info@kinderschutzbund-lueneburg.de
Samstags, 14:00 - 20:00 Uhr, kostenlos

PRO FAMILIA

04131 34260, Onlineberatung: www.sextra.de
Beratungsstelle zu Sexualität, Partnerschaft und Themen der Familienplanung

MA DONNA

04131 35535, www.familienzentrumplus.de/madonna
Beratungsstelle zu Sexualität, Schwangerschaft & betreute Wohnform für Eltern



VIELEN DANK!

Mit der Beteiligung an dieser Festschrift anlässlich unseres Polizeifestes haben uns die inserierenden Unternehmen sehr geholfen.



Wir danken sehr herzlich für die Unterstützung und bitten um bevorzugte Berücksichtigung dieser Unternehmen bei der nächsten Disposition.

ACHTUNG!

**FALSCHER POLIZEI?
DER SCHEIN KANN TRÜGEN.**



**Wo Polizei drauf steht,
muss keineswegs
Polizei drin sein!**

Der VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR Anzeigenverwaltung (VDP) verurteilt die unseriösen Verlage, die immer wieder versuchen, mit Täuschungsmanövern Gewerbetreibenden Geld aus der Tasche zu ziehen. Seit über 70 Jahren sind wir im Bereich Anzeigenwerbung für seriöse Polizeipublikationen tätig. Wir sind eine 100%ige Tochter der Gewerkschaft der Polizei (GdP), der mit ca. 200.000 Mitgliedern mit Abstand größten polizeilichen Berufsvertretung. Kompetente Hilfe und ausführliche Hinweise erhalten Sie auf unserer Homepage

www.vdp-polizei.de